



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	28.05.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Verkehrsverbot in der Deutz-Kalker Straße zwischen der Gummersbacher Straße und Deutzer Ring

Auf Anregung des Integrationsrates, der Kontakt zu etlichen Bewohner der Deutz-Kalker Straße im Abschnitt zwischen Gummersbacher Straße und Deutzer Ring hat, wurde das Verkehrsverbot eingerichtet. Die Anwohner beklagen sich über die hohe Verkehrsmenge in der Deutz-Kalker Straße, die neben Lärm- und Abgasemissionen zu Verkehrssicherheitsgefahren, insbesondere für Kinder führen. Es wurde angeführt, dass der Verkehr, der diesen Abschnitt durchfährt, eine ebenso attraktive Verbindung über die Gummersbacher Straße habe. Die Gummersbacher Straße ist im Gegensatz zur Deutz-Kalker Straße eine Hauptverkehrsachse und sollte daher diesen Verkehr aufnehmen. Die Gummersbacher Straße verfügt auch über entsprechende Leistungsreserven.

Um die Erreichbarkeit des Gebietes nicht einzuschränken, ist durch ein Zusatzschild allen Kraftfahrern, die ein Anliegen innerhalb des Sperrgebietes haben, die Einfahrt erlaubt. Das bedeutet z. B. auch, dass Kunden anliegender Geschäfte oder auch der Tankstelle ohne Einschränkungen den Streckenabschnitt befahren dürfen.

Diese Änderung hat zu einer unerwartet starken negativen Resonanz geführt. Die Verwaltung muss daher davon ausgehen, dass die beabsichtigten positiven Wirkungen von vielen nicht honoriert werden. Insofern wurde entschieden, diese Beschilderung wieder zu entfernen.